

Holzbrücke im Lüttergrund erneuert

Wegeverbindung für Landwirte, Wanderer u. Radfahrer wieder nutzbar

Im Zuge der Umsetzung des Flurbereinungsverfahrens Poppenhausen wurde in 1992/1993 im oberen Lüttergrund ein Brückenbauwerk über den Bach „Lütter“ errichtet.

Gegründet durch Betonfundamente, die mit Stahlträgern belegt sind, wurde seinerzeit eine Holz-Konstruktion als Überfahrt gebaut.

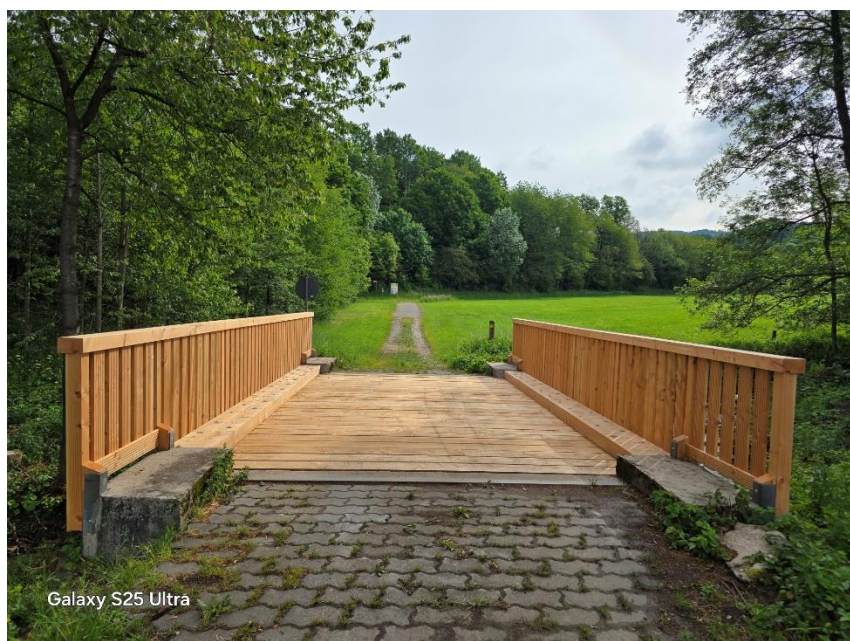
Das Holz war im Laufe der Jahre durch die Witterung verrottet, während sich das Fundament und die Stahlkonstruktion aktuell in sehr gutem Zustand zeigten.

Wegen der mangelnden Tragfähigkeit und der Schäden wurde die Brücke in der Folge für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Die kalkulierten Kosten für die Erneuerung waren im Haushalt 2024 eingeplant.

Zunächst war geplant, die Brückenaufgabe in Betonbauweise auszuführen. Das Ausschreibungsergebnis war sehr kostenträchtig, so dass der Gemeindevorstand die Kondition in einer Kosten-Nutzen-Abwägung als unwirtschaftlich einstufte und das Verfahren stoppte.

Mit Unterstützung des bauleitenden Büros Hans-Ulrich Schott aus Hünfeld wurden anschließend die im Rathaus bekannten Leistungsträger im Holzbauwerk bei der neuen Ausschreibung für eine Ausführung in Holzkonstruktion beteiligt. Nach Prüfung der Angebote durch das Planungsbüro und den Gemeindevorstand erfolgte der Zuschlag an die Fa. Lang mit Stefan Göb aus Großenlöder. Die Kosten lagen bei ca. 20.000,-Euro und waren damit sieben Mal günstiger als in Betonausführung. Die Tragfähigkeit der Brücke bleibt wie zuvor bei 12 Tonnen.

Wie die Ausführungen erkennen lassen, war die Dauer der Erneuerung mit der Länge des Verfahrens begründet. Wenn die erneuerte Brücke wieder über 30 Jahre halten sollte, war das eine sehr wirtschaftliche Lösung...+++(M.H.).



Die erneuerte Holzbrücke im oberen Lüttergrund